## Inhalt

EINFÜHRUNG	11
VORWORT DES VERFASSERS	15
ERSTER TEIL	
IDEOLOGIE UND MACHT BEI	
DER ENTSTEHUNG DES SOWJETBLOCKS	
DIE ERSTE PHASE 1945-1947	
DIE VOLKSDEMOKRATIE	
INSTITUTIONELLE UND IDEOLOGISCHE VIELFALT	
ERSTES KAPITEL DER POLITISCHE HINTERGRUND	25
Die kommunistischen Ziele	26
Das polnische Modell	3 I
Die bulgarische, rumänische und ungarische Variante	36
Das jugoslawische und das tschechoslowakische Extrem	40
——————————————————————————————————————	•
ZWEITES KAPITEL PROBLEME DER THEORIE	43
Herausbildung der Volksdemokratie	46
Die Beziehungen zur UdSSR	53
Die Abweichler	57
DRITTES KAPITEL PROBLEME DER VIELFALT	62
Die Lage in der Sowjetunion	62
Die Volksdemokratie – eine Übergangsphase	66
Schäden der Vielfalt – Der Partikularismus	72
Schäden der Vielfalt – Der Partikularismus	79
DIE ZWEITE PHASE 1947-1953	
STALINISMUS	
INSTITUTIONELLE UND IDEOLOGISCHE EINFÖRMIGKEIT	
VIERTES KAPITEL'REVISION DER THEORIE	89
	89
Die Umstellung	92
Verfassungsrechtliche Auswirkungen	-
Toliassungstonium tius withungen	99

8 INHALT

FÜNFTES KAPITEL · SCHAFFUNG DER GRUNDLAGEN	
DES SOZIALISMUS	105
Die führende Rolle der Partei und die Diktatur des Proletariats	106
Typen der Säuberung	112
Umgestaltung der materiellen Verhältnisse	118
SECHSTES KAPITEL DER STALINISMUS ALS SYSTEM	
KOMMUNISTISCHER STAATSBEZIEHUNGEN	126
Die formellen Vorkehrungen	128
Die informellen Vorkehrungen	133
Wirtschaftliche Aspekte	145
Der Sonderfall China	150
Wechselwirkung von innerem und internationalem Druck	155
SIEBENTES KAPITEL DAS STALINISTISCHE ERBE	159
Kommunistische Zeugnisse	160
Stalins Testament	167
Stalling Tooleansont	/
,	
ZWEITER TEIL	
IDEOLOGIE UND MACHT IN DEN BEZIEHUNGEN	
ZWISCHEN DEN KOMMUNISTISCHEN STAATEN	
<del></del>	
DIE DRITTE PHASE 1953-1956	
VOM TAUWETTER ZUR SINTFLUT	
INSTITUTIONELLE UND IDEOLOGISCHE VIELFALT	
ACHTES KAPITEL DER NEUE KURS - ZERFALL DES	
STALINISMUS	175
Probleme der Nachfolge in der Sowjetunion	1.76
Malenkows Neuer Kurs	
Chruschtschows Konzeption des kommunistischen Lagers	179
	187
Die jugoslawische Frage	195
Der XX. Parteitag	199
NEUNTES KAPITEL DIE AUSSTRAHLUNG JUGOSLAWIENS	204
Der jugoslawische Weg zum Sozialismus	206
Die Entstehung der antistalinistischen Achse	212
Titoismus als Exportartikel	
Sowjetische Selbstbesinnung	
DOWNCHOOLIC OCLOSIDED COMMINING	44)

INHALT 9

ZEHNTES KAPITEL · UNGARN - TESTFALL DES	
NATIONALKOMMUNISMUS	229
Macht contra Ideologie	230
Die Bedeutung der Rakosi-Phase	235
Die Alternative nimmt Gestalt an: Der Nationalkommunismus	237
Das Scheitern des gelenkten Übergangs	240
Die UdSSR und die zehn Tage des Nationalkommunismus	246
Titos Dilemma	251
	_,
ELFTES KAPITEL · DER POLNISCHE OKTOBER -	
DIE DROHUNG DES PARTIKULARISMUS	258
Gelenkter Übergang: Ein Überblick	258
Die lähmende Evolution	264
Gomulka und die Macht	266
Die revolutionäre Dynamik	271
Die Problematik der Intervention	275
Schluß: Partikularismus und Nationalkommunismus	282
Schulf. I attraction and inational continuing the second	202
DIE VIERTE PHASE 1957-1959	
DAS KOMMUNISTISCHE »COMMONWEALTH«	
INSTITUTIONELLE VIELFALT UND IDEOLOGISCHE	
EINFÖRMIGKEIT	
BINTORMICKEIT	
ZWÖLFTES KAPITEL · DIE MAOISTISCHE WIEDERHERSTELLUNG	G
DES ZENTRUMS	291
Das interkommunistische Gespräch	291
Die chinesische Lösung: Vielfalt in der Einheit	300
Wirtschaft und Politik der Einheit	305
Polen und die führende Rolle der Sowjetunion	313
Die Dialektik der Einstimmigkeit	320
Die Dialektik der Emistminigkeit	320
DREIZEHNTES KAPITEL·EINHEIT DURCH KAMPF GEGEN	
DEN REVISIONISMUS	327
Nicht-institutionalisierter Revisionismus	328
Die Suche nach der Einheit: Tito wird ausmanövriert	332
Institutioneller und internationaler Revisionismus	338
Die Dynamik der Führung: Hierarchische Verbundenheit	345
VIERZEHNTES KAPITEL · DER POLNISCHE WEG ZUM	
SOZIALISMUS	356
Gomulka und die Oktober-Umwälzung	
Die Periode der gezügelten Spontaneität	2)0
Die Dominale den gemitgelten Smanteneität	362

10 INHALT

Restauration der Herrschaft	369
Gefahren und Aussichten des Gomulkaismus	372
FÜNFZEHNTES KAPITEL · PROBLEME DES KOMMUNISTISCHEN	
» COMMONWEALTH«	
EINIGE AKTUELLE SCHLUSSFOLGERUNGEN	381
Abgrenzung der polnischen Autonomie	382
China – Der erste Verbündete	387
Neostalinismus in einem Lande	393
Der Preis der Führerschaft	399
SECHZEHNTES KAPITEL · IDEOLOGIE UND MACHT IN DEN	
BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEN KOMMUNISTISCHEN STAATEN	
EINIGE ALLGEMEINE ZUSAMMENHÄNGE	406
Politik und Ideologie	409
Kommunistische Ideologie und äußere Beziehungen	413
Typen der interkommunistischen Beziehungen	418
Das Bild der Zukunft	423
Die Drohung der ideologischen Erosion	428
EPILOG · DIE AUSWIRKUNGEN DES CHINESISCH-	
SOWJETISCHEN STREITS	433
Die geräuschlose Spaltung	437
Divergierende Einheit	444
Albanien – Einheit mit Wahlfreiheit	454
Vom Sowjetblock zum kommunistischen Lager	460
NACHWORT ZUR DEUTSCHEN AUSGABE	469
ANHANG I · DIE ORGANISATION DES KOMMUNISTISCHEN	
LAGERS	479
I. Formelle institutionelle Aspekte	480
II. Dynamische Aspekte	491
III. Einige Schlußfolgerungen	504
ANHANG II · STATISTISCHE ANGABEN (1959)	508
ANMERKUNGEN	509
BIBLIOGRAPHIE	553
REGISTER	567